

# Musikalische Partnerschaft DNN 11.04.11

## Konzert zweier Mädchenchöre im Palais Großer Garten

Seit 1997 besteht eine musikalische Partnerschaft zwischen dem Mädchenchor der JugendKunstschule Dresden und dem Mädchenchor Muselfénkelcher aus Grevenmacher/Luxemburg. Sie tauschen sich aus, besuchen sich – so wie jetzt in Dresden, im Palais Großer Garten, wo sich beide Ensembles zum fröhlichen Musizieren vereinten. Es ging nicht darum, CD-reif zu singen. Es ging um die Freude am Gesang, um Begeisterung und musikalisches Engagement. Und diesem Anliegen haben sich – hörbar – beide Chöre verschrieben.

Dem hiesigen Mädchenchor fiel mit romantischen Sätzen von Schumann und Mendelssohn Bartholdy das musikalische Entree zu. Die jungen Sängerinnen erfüllten ihre Aufgabe unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch mit ausgeprägter Noblesse.

Nachdem beide Chöre zusammen lebendig ein gutes Lebensgefühl verbreitet hatten in Leonard Scotts „Feel good“, gehörte das Podium den Gästen von der Mosel unter Adely Urwald-Krier. Sie boten ein abwechslungsreiches Programm zwischen internationalen Traditionals und Ausflügen in die Popszene. Der Ge-



Begegnung im Palais im Großen Garten: Gast der Dresdner war der Mädchenchor „Muselfénkelcher“ aus Luxemburg.  
Foto: Dietrich Flechtner

sangsstil der Luxemburger präsentierte sich flexibel und als gekonnte Mixtur zwischen gepflegtem Schöngesang und Frische. Und so hörte man gern zu, wenn die Mädchen das jazzig angehauchte „Didn't it rain“ von Michael Neaum oder eine modernere Variante des alt bekannten „Cantate domine“, hier

aus der Feder von Natalie Sleeth, sangen.

Am Ende fügten sich beide Chöre noch einmal zusammen mit Ausschnitten aus französischer Filmmusik, aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, auch dies in schönster Homogenität und mit klanglicher Schönheit.  
*M.Hanns*